



Österreichische Meisterschaften 2011

Durchführungsbestimmungen

Vorbemerkungen

Es wird auch im Jahr 2011 für Starter aller Leistungsklassen die Möglichkeit geben, einen Meistertitel in ihrer Klasse zu gewinnen. Im Juni wird die **Österreichische Meisterschaft für die LK1, die LK2 und die LK Oldies** ausgetragen, Anfang September dann die **ÖKV-Mannschafts-Staatsmeisterschaft** sowie die **ÖKV-Einzel-Staatsmeisterschaft (inkl. Jugend und ParAgility)**. Die Einzel-Staatsmeisterschaft wird in der Open-Klasse auf LK3-Niveau abgehalten und ist offen für alle Starter der LK3. Zusätzlich erwerben jeweils 50 % der LK1- und LK2-Starter der Österreichischen Meisterschaft die Berechtigung, auch am Open-Bewerb der Staatsmeisterschaft teilzunehmen. Damit haben sportlich ambitionierte Agilityteams der LK1 und 2 die Möglichkeit, neben der Teilnahme an der Meisterschaft ihrer Leistungsklasse sich auch mit den besten LK3-Teams im Kampf um den Staatsmeistertitel messen zu können.

Gemeinsame Bestimmungen

Die **Richterbesetzung** wird bei beiden Turnieren von der FK Agility in Absprache mit der veranstaltenden VK vorgenommen. Die Richter sind vom Veranstalter einzuladen und zu bezahlen. Der ÖKV leistet einen Fahrtkostenzuschuss zu einem von der FK Agility nominierten Richter. Die Höhe des Zuschusses wird auf Vorschlag der Fachkommission vom ÖKV-Vorstand festgelegt. Von allen Startgebühren sind 20% an den ÖKV abzuführen. Bei allen Unklarheiten und Rückfragen zur Durchführung und Wertung von Turnieren der Österreichischen Meisterschaften 2011 entscheidet die ÖKV-Agilityreferentin in Absprache mit der FK Agility.

Beide Turniere der Österreichischen Meisterschaften 2011 werden durch einen Beauftragten der FK Agility überwacht. Ein Kostenersatz durch den Veranstalter ist nicht vorgesehen. Vom **Überwacher** ist auf Anforderung ein kurzer Bericht zu schreiben, der der FK Agility zur Verfügung gestellt wird. Der Überwacher hat auf die korrekte Auslegung des Reglements zu achten und ist befugt, mit dem Agilityrichter bei Unklarheiten zu sprechen. Die letzte Entscheidung hat allerdings **IMMER** der amtierende Agilityrichter.

Beide Turniere erhalten **Terminschutz**, d.h. es dürfen an diesen Turniertagen keine über eine Ortsgruppenprüfung (siehe Agilityreglement 2007) hinausgehenden Agilityveranstaltungen stattfinden.

Allfällige **Einsprüche** von Hundeführern sind am Turniertag in (hand-)schriftlicher Form und bei gleichzeitigem Barerlag einer Einspruchsgebühr von 150 Euro unverzüglich, jedoch in jedem Fall noch vor Beginn der Siegerehrung, beim Überwacher einzubringen. Über jeden korrekt eingebrachten Einspruch ist durch den Überwacher noch vor Beginn der Siegerehrung eine Entscheidung zu treffen und dem Ein-

spruchswerber mitzuteilen. Wird einem Einspruch stattgegeben, so wird die erlegte Einspruchsgebühr sofort retourniert, bei Ablehnung verfällt diese zu Gunsten des Veranstalters. Nachträgliche Einsprüche können nicht eingebracht werden.

Für alle teilnehmenden Hunde aller Meisterschaften sind Veterinärkontrollen am Veranstaltungstag möglich (Kontrolle des Impfpasses und ggf. der Identität und des Allgemeinzustandes des Hundes). Ein Antritt ist nur bei Vorlage eines gültigen Impfnachweises möglich.

Österreichische Meisterschaft der LK1, LK2 und LK Oldies

Teilnahmeberechtigt sind alle **österreichischen Teams** (d.h. Hund mit ÖKV-Leistungsheft **UND** Hundeführer mit österreichischem Hauptwohnsitz), die zum Zeitpunkt der Meisterschaft über eine Startberechtigung für die Leistungsklassen 1, 2 oder Oldies verfügen. Im Zweifelsfall kann der Veranstalter von Startern einen Nachweis des österreichischen Hauptwohnsitzes verlangen. Ein Erstantritt in der LK1 ist im Rahmen der Österreichischen Meisterschaft nicht möglich. Jugendliche, die an der Jugendmeisterschaft im September teilnehmen wollen, können auch an der Österreichischen Meisterschaft in der LK ihres Hundes teilnehmen. Jeder Hundeführer kann an der Österreichischen Meisterschaft mit max. 4 Hunden teilnehmen. Der Einsatz eines zweiten Richters zur Bewertung der Aufgangszone des Laufstegs ist gestattet.

In jeder Leistungsklasse werden **ein Agility- und ein Jumping-Lauf** durchgeführt. Für alle 3 Antrittsklassen (1, 2 und Oldies) sind von den amtierenden Richtern eigene Parcours zu stellen. Die einzelnen Läufe werden gemäß Agilityreglement gereiht und für die Gesamtwertung nach Fehlern und Zeit zusammengezählt. Bei Fehlergleichstand entscheidet die bessere Gesamtzeit. Der zweite Lauf erfolgt in allen Klassen in **gestürzter Startreihenfolge** nach der Reihung des ersten Durchgangs. Gerichtet wird nach dem FCI-Agilityreglement 2007.

Der Gewinner der LK1 erhält den Titel „**Österreichischer Meister 2011 der LK 1**“, der Zweitplatzierte den Titel „**Österreichischer Vizemeister 2011 der LK 1**“.
Der Gewinner der LK2 erhält den Titel „**Österreichischer Meister 2011 der LK 2**“, der Zweitplatzierte den Titel „**Österreichischer Vizemeister 2011 der LK 2**“.
Der Gewinner der LK Oldies erhält den Titel „**Österreichischer Meister 2011 der LK Oldies**“, der Zweitplatzierte den Titel „**Österreichischer Vizemeister 2011 der LK Oldies**“.

Sämtliche Titel werden in allen in den einzelnen Leistungsklassen vorgesehenen Größenkategorien vergeben.

Die Ermittlung jener 50 % der LK1- und LK2-Starter, die auch berechtigt sind, an der Staatsmeisterschaft teilzunehmen, erfolgt auf Basis von **Platzierungspunkten**. Der jeweils Erstplatzierte eines Laufs (A oder J) erhält so viele Punkte, wie Starter angetreten sind, der Zweitplatzierte 1 Punkt weniger, der Drittplatzierte 2 Punkte weniger usw. Eine Disqualifikation wird mit 0 Punkten gerechnet. Die Summe der Punkte aus A-Lauf und J-Lauf ergibt eine punktemäßige Gesamtreihung (inkl. der Starter mit 0 Punkten). **Die ersten 50 % dieser Gesamtreihung sind berechtigt, an der Staatsmeisterschaft im September in der jeweiligen Größenklasse teilzunehmen.**

men, sofern die Punktesumme aus A- und J-Lauf größer als Null ist. Bei einer ungeraden Starterzahl wird aufgerundet, bei Punktegleichstand an der 50%-Grenze entscheidet der bessere A-Lauf. Die Liste der Startberechtigten ist rechtzeitig auf der ÖKV-Agility-Homepage zu veröffentlichen.

Die **Startgebühr** beträgt **20 Euro**, sie wird bei der Meldung fällig und auch bei Abwesenheit nicht rückerstattet. Eine detaillierte Startgebührenaufstellung ist an die ÖKV-Agilityreferentin per E-Mail zu schicken.

An die drei Erstplatzierten jeder Wertungsklasse werden bei der Siegerehrung **Pokale** vergeben. Im Anschluss an die Pokalübergabe werden alle 9 Österreichischen Meister 2011 noch einmal auf das Siegerpodest geholt und es wird 1x die **Bundeshymne** abgespielt.

Termin: 4. Juni 2011
Veranstalter: ÖGV Lustenau
Richter: A. Beitz (D), O. Frühwirth
Überwacher: D. Strasser

ÖKV - Staatsmeisterschaft

Teilnahmeberechtigt sind alle **österreichischen Teams** (d.h. Hund mit ÖKV-Leistungsheft **UND** Hundeführer mit österreichischem Hauptwohnsitz) gemäß den nachfolgenden Bestimmungen. Im Zweifelsfall kann der Veranstalter von Startern einen Nachweis des österreichischen Hauptwohnsitzes verlangen. Ein Erstantritt in der LK1 ist im Rahmen der ÖKV-Staatsmeisterschaft weder im Einzel- noch im Mannschaftsbewerb möglich (ausgenommen ParAgility). Gerichtet wird nach dem FCI-Agilityreglement 2007. Der Einsatz eines zweiten Richters zur Bewertung der Aufgangszone des Laufstegs ist bei der ÖKV-Staatsmeisterschaft vorgeschrieben.

Mannschafts-Staatsmeisterschaft

Die Mannschafts-Staatsmeisterschaft wird mit **gemischten Mannschaften** ausgetragen. Die Mannschaften können von den Hundeführern frei gebildet werden, unabhängig von der Leistungs- und Größenklasse des Hundes sowie der Ortsgruppen- bzw. Verbandskörperschaftszugehörigkeit der Hundeführer. Jeder Hundeführer kann an der ÖKV-Mannschafts-Staatsmeisterschaft mit max. 4 Hunden teilnehmen.

Jede Mannschaft besteht aus **mindestens drei und höchstens vier Teams** (HF + Hund). Alle Mannschaften starten immer geschlossen, d.h. die Teams einer Mannschaft starten unmittelbar hintereinander, wobei die Sprunghöhen an die jeweilige Größenklasse des Hundes angepasst werden. Oldies starten mit reduzierten Sprunghöhen gemäß Agilityreglement. Die gewünschte Startreihenfolge innerhalb einer Mannschaft kann vom Veranstalter aus organisatorischen Gründen geändert werden.

Alle teilnehmenden Mannschaften absolvieren **einen Agility-Open- und einen Jumping-Open-Lauf**. Bei jedem der beiden Läufe werden pro Mannschaft die besten drei Wertungen (nach Fehlern und Zeit) zusammengezählt, die schlechteste Wertung wird gestrichen. Für die Gesamtwertung werden die beiden Laufergebnisse nach Fehlern und Zeit zusammengezählt. Bei Fehlergleichstand entscheidet die bessere Gesamtzeit.

Jede **Disqualifikation** eines Teams in einem Lauf wird mit 100 Fehlerpunkten und einer Laufzeit von 100 Sekunden gewertet. Damit verbleibt jede Mannschaft mit zumindest einem positiven Lauf eines Teams auf jeden Fall in der Gesamtwertung des Staatsmeisterschaftsbewerbs, unabhängig von der Anzahl der Disqualifikationen ihrer Mannschaftsmitglieder.

Alle Mannschaften starten in beiden Durchgängen in der vom Veranstalter festgelegten Reihenfolge, d.h. es gibt im Mannschaftsbewerb keine gestürzte Startreihenfolge.

Die Siegermannschaft erhält den Titel „**ÖKV-Mannschafts-Staatsmeister 2011**“, die zweitplatzierte Mannschaft den Titel „**ÖKV-Mannschafts-Vizestaatsmeister 2011**“.

Die **Startgebühr** beträgt pro Team (Hund + Hundeführer) **13 Euro**, sie wird bei der Meldung fällig und auch bei Abwesenheit nicht rückerstattet.

An die ersten 3 Mannschaften werden bei der Siegerehrung **Medaillen** vergeben. Im Anschluss an die Medaillenübergabe wird für die ÖKV-Mannschafts-Staatsmeister 2011 die **Bundeshymne** abgespielt.

Einzel-Staatsmeisterschaft

Die Einzel-Staatsmeisterschaft wird in den Klassen „Open“, „Jugend“ und „ParAgility“ ausgetragen. Jeder Hundeführer kann an der ÖKV-Einzel-Staatsmeisterschaft mit max. 4 Hunden teilnehmen.

Klasse „Open“

In der Klasse „Open“ starten alle LK3-Teams sowie jene Teilnehmer der Österreichischen Meisterschaft der LK1 und LK2, die sich aufgrund ihrer Leistung die Startberechtigung erworben haben.

In allen drei Größenklassen werden **ein Agility-Open- und ein Jumping-Open-Lauf** im Schwierigkeitsgrad der LK3 durchgeführt. Die einzelnen Läufe werden gemäß Agilityreglement gereiht und für die Gesamtwertung nach Fehlern und Zeit zusammengezählt. Bei Fehlergleichstand entscheidet die bessere Gesamtzeit. Als erster Lauf wird der Jumping-Open durchgeführt, der Agility-Open erfolgt dann in **gestürzter Startreihenfolge** nach der Reihung des ersten Durchgangs. Alle Besichtigungen einer Größenklasse müssen vor dem Start des ersten Teams abgeschlossen sein.

Der Gewinner erhält den Titel „**ÖKV-Staatsmeister 2011**“, der Zweitplatzierte den Titel „**ÖKV-Vizestaatsmeister 2011**“. Der Titel wird in allen Größenkategorien vergeben.

Klasse „Jugend“

In der Klasse "Jugend" sind alle Jugendlichen mit Geburtsjahrgang 1996 oder jünger startberechtigt. Wenn ein Jugendlicher mit einem Hund auch berechtigt wäre, in der Klasse "Open" zu starten, so muss er entscheiden, in welcher der beiden Antrittsklassen er mit diesem Hund starten möchte. Ein zusätzlicher Antritt in der Klasse „Jugend“ mit einem Hund, der an diesem Tag in einer anderen Klasse mit einem anderen Hundeführer startet, ist nicht möglich. Jugendliche mit einem Oldie-Hund laufen in der Klasse "Jugend" unter jenen Parcoursbedingungen mit, die für Oldie-Hunde vorgesehen sind.

In allen drei Größenklassen werden **ein Agility- und ein Jumping-Lauf** in der LK Jugend (Schwierigkeitsgrad LK1) durchgeführt. Disqualifikationen in einem Lauf werden mit 100 Fehlerpunkten und einer Laufzeit von 100 Sekunden gewertet, d.h. jedes teilnehmende Team bleibt auf jeden Fall in der Laufwertung. Die einzelnen Läufe werden unter Berücksichtigung der genannten Disqualifikationsregelung gemäß Agilityreglement gereiht und für die Gesamtwertung nach Fehlerpunkten und Zeit zusammengezählt. Bei Fehlergleichstand entscheidet die bessere Gesamtzeit, eine Rangvergabe erfolgt nur bei weniger als 200 Fehlerpunkten. Der zweite Lauf erfolgt in **gestürzter Startreihenfolge** nach der Reihung des ersten Durchgangs.

Der Erstplatzierte erhält den Titel „**ÖKV-Jugendstaatsmeister 2011**“, der Zweitplatzierte den Titel „**ÖKV-Jugend-Vizestaatsmeister 2011**“. Die Titel werden in allen Größenkategorien vergeben.

Klasse „ParAgility“

In der Klasse „ParAgility“ sind alle Hundeführer mit einer belegbaren Behinderung startberechtigt. Bei einem Start in der Klasse „ParAgility“ dürfen weder Hund noch Hundeführer an diesem Tag in einem anderen Bewerb an den Start gehen. Für die Klasse „ParAgility“ können bei Bedarf weitere gesonderte Durchführungsbestimmungen veröffentlicht werden.

Es werden **ein Agility-Open- und ein Jumping-Open-Lauf** unter Berücksichtigung der Anforderungen von ParAgility durchgeführt. Alle Hunde starten mit den für ihre Größenklasse bzw. – falls zutreffend – für die LK Oldies vorgesehenen Sprunghöhen. Alle teilnehmenden Teams werden gemeinsam gewertet. Es wird weder eine Standard- noch eine Höchstzeit vorgegeben. Disqualifikationen werden mit 100 Fehlerpunkten und einer Laufzeit von 100 Sekunden gewertet. Die einzelnen Läufe werden unter Berücksichtigung der genannten Disqualifikationsregelung gemäß Agilityreglement gereiht und für die Gesamtwertung nach Fehlern und Zeit zusammengezählt. Bei Fehlergleichstand entscheidet die bessere Gesamtzeit, eine Rangvergabe erfolgt nur bei weniger als 200 Fehlerpunkten. Der zweite Lauf erfolgt in **gestürzter Startreihenfolge** nach der Reihung des ersten Durchgangs.

Der Gewinner erhält den Titel „**ÖKV-ParAgility-Staatsmeister 2011**“, der Zweitplatzierte den Titel „**ÖKV-ParAgility-Vizestaatsmeister 2011**“.

Die **Startgebühr** beträgt in den Klassen „Open“ sowie „ParAgility“ **20 Euro** und in der Klasse „Jugend“ **12 Euro**. Die Startgebühr wird bei der Meldung fällig und auch bei Abwesenheit nicht rückerstattet. Eine detaillierte Startgebührenaufstellung ist an die ÖKV-Agilityreferentin per E-Mail zu schicken.

An die 3 Erstplatzierten aller Antrittsklassen der Einzel-Staatsmeisterschaft werden bei der Siegerehrung **Pokale** vergeben. Im Anschluss an die Pokalübergabe werden die 3 ÖKV-Staatsmeister, die 3 ÖKV-Jugendstaatsmeister und der ÖKV-ParAgility-Staatsmeister 2011 noch einmal auf das Siegerpodest geholt und es wird 1x die **Bundeshymne** abgespielt.

Termin:	3. + 4. September 2011
Veranstalter:	ÖRV Maissau
Richter:	D. Powell (F), B. Hüppe, I. Eberstaller
Überwacher:	C. Frühwirth

Stand: 03.02.2011